

Gunst der Geister

Neue Produktion des Hist(o)erischen Theaters beschert einen vergnüglichen Abend

Von Dieter Kögel

HANAU ■ Zwei heiter-beschwingte Geisterstunden beschert das Ensemble des Hist(o)erischen Theaters Hanau den Besuchern mit der aktuellen Produktion „Gute Geister“, bei der Hans-Otto Bienau Regie führt. Acht weitere Aufführungen stehen an den kommenden Wochenenden im Olof-Palme-Haus auf dem Spielplan.

Das Theaterstück der englischen Autorin Pam Valentine in der Version des Hist(o)erischen Theaters Hanau wusste bereits bei der ausverkauften Premiere am Freitag bestens zu gefallen. Das liegt zum einen an den Zutaten für das Stück: Ein verstorbenes Ehepaar, dem der Zutritt zum Himmel verweigert wurde, weil er ist Atheist, und das ins ehemalige Heim zurückgeschickt worden ist, wo dem früheren Krimiautor Mark Zimmermann (Jürgen Kolb) und seiner Gattin Martha (Britta Wessel) kaum ein anderes Vergnügen bleibt, als den Makler Otto Weber (Wolfgang Breiter) mit Spuk-einlagen in den Wahnsinn zu treiben und potenzielle Mieter mit Übersinnlichem zu vergraulen. Schließlich will



Nehmen regen Anteil am Leben der Küppers (Katrin Bange und Markus Kröll): Die guten Geister Mark Zimmermann (Jürgen Kolb, links) und Gattin Martha (Britta Wessel, hinten). ■ Foto: Kögel

man auch als Geist seine Privatsphäre haben.

Das ändert sich als das junge Paar Lilli (Katrin Bange) und Simon Küppers (Markus Kröll) - er erfolgloser Autor und Zimmermann-Fan, sie schwanger - sich in das Haus verlieben und langsam auf die Gunst der unsichtbaren, aber in die Handlung eingreifenden Geister vertrauen können. Viel Situationsko-

mik begleitet die Handlung. Lillis hochnäsige Mutter Agnes (Susanne Betz) erlebt dabei sehr zum Spaß der Zuschauer einen tiefen Fall, und der schräge Schutzengel (Konrad Höhler-Helbig) avanciert zum Publikumsliebbling und führt gefühlvoll zu einem optisch opulenten Happy-End. Zum anderen ist es die Spielfreude des Ensembles, die einen unbeschwer-

ten und unterhaltsamen Theaterabend garantiert.

Weitere Aufführungen finden statt am 10., 11. und 12. November, am 17. und 19. November sowie am 24., 25. und 26. November. Freitags und samstags beginnen die Vorstellungen um 19.30 Uhr, sonntags um 18 Uhr. Eintrittskarten gibt es an der Abendkasse oder im Internet. → www.ht-hanau.de